

Kalender

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **- (1741)**

PDF erstellt am: **12.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-655038>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verheereter Jenner. Aspect u. Erwehl. Aller Christmonat.

Jehrmacht im Jenner.

Sonnen - Ausgang 7. Uhr / 1. min. Niedergang 4. Uhr / 9. min.

1. Vom Schwerdt Simonis / Luc. 2. Tagel. 8. Kund 22. m. Evangelium. Luc. 3.

Sonnt. 1 a ~~Ren Jahr~~ 5 Ein gutes Jahr kalt

Monta. 2 b Abel 18 12 u. 26. m. v. fl. flist

Zinstag 3 c Isaac 0 12 u. 26. m. v. fl. flist

Mitwo. 4 d Elias 12 12 u. 26. m. v. fl. flist

Donst. 5 e Simeon 24 * 2 der Chri. flocken

Freitag 6 f ~~h. 3. Kön.~~ 6 * 2 der Chri. flocken

Samst. 7 g Berid. Jsi. 18 * 2 der Chri. flocken

2. Da Jesus 12. Jahr alt / Luc. 2. Tagel. 8. fl. 30. min. Evangelium Luc. 2.

Sonnt. 8 a Erhard 0 12 u. 26. m. v. fl. flist

Monta. 9 b Julianus 12 12 u. 26. m. v. fl. flist

Zinstag. 10 c Samson 24 12 u. 26. m. v. fl. flist

Mitwo. 11 d Diethelm 6 12 u. 26. m. v. fl. flist

Donst. 12 e Satyrus 19 * 2 gebirg. Kälte

Freitag 13 f ~~h. 3. Kön.~~ 2 12 u. 26. m. v. fl. flist

Samst. 14 g Felly Priest. 15 12 u. 26. m. v. fl. flist

3. Die Hochzeit zu Cana / Job. 2. Tagel. 8. Kund / 44. m. Evangelium Luc. 2.

Sonnt. 15 a Maurus 29 12 u. 26. m. v. fl. flist

Monta. 16 b Marcellus 13 12 u. 26. m. v. fl. flist

Zinstag 17 c ~~h. 3. Kön.~~ 27 12 u. 26. m. v. fl. flist

Mitwo. 18 d Prisca / Jg. 12 12 u. 26. m. v. fl. flist

Donst. 19 e Pontianus 27 12 u. 26. m. v. fl. flist

Freitag 20 f ~~h. 3. Kön.~~ 1 12 u. 26. m. v. fl. flist

Samst. 21 g Melnrad 26 12 u. 26. m. v. fl. flist

4. Jesus reinigt einen Aussätzig. Matth. 8. Tagel. 8. Kund. 58. m. Evangelium Luc. 2.

Sonnt. 22 a ~~h. 3. Kön.~~ 11 12 u. 26. m. v. fl. flist

Monta. 23 b Emerentia 25 12 u. 26. m. v. fl. flist

Zinstag 24 c Timotheus 9 12 u. 26. m. v. fl. flist

Mitwo. 25 d ~~h. 3. Kön.~~ 23 12 u. 26. m. v. fl. flist

Donst. 26 e Polyearp. 6 12 u. 26. m. v. fl. flist

Freitag 27 f Joh. Chrys. 19 12 u. 26. m. v. fl. flist

Samst. 28 g Carolus 2 12 u. 26. m. v. fl. flist

5. Vom Arbeiter im Weingart. Matth. 20. Tagel. 9. fl. 16. m. Evangelium Job. 6.

Sonnt. 29 a ~~h. 3. Kön.~~ 14 12 u. 26. m. v. fl. flist

Monta. 30 b Adelgunda 26 12 u. 26. m. v. fl. flist

Zinstag 31 c Virgilius 9 12 u. 26. m. v. fl. flist

Der Vollmond den 2. um 12. Uhr / 26. m. Vorm.
samt einer sichtbaren Monds-Finsternis, so uns
grosse Kälte und Schneeflocken mitbringt.
Den 10. das letzte Viert. um 4. u. 38. m. hat gut weß.
Der Neumond den 17. um 12. uhr 53. m. Nachm.

Er verschaffet uns durch Sturm einen Schnee.
Den 24. das erste Viert. um 4. u. 2. m. Vormitt. hat
neblig und feuchtes Wetter mit Schneeflocken.
Den 31. um 5. u. 4. min. Nachm. trifft ein der Voll-
mond, so uns der Zeit gemäß gut Wetter mitbringt.

Altheim/auf Anton.
Arburg/den 22. Tag.
Bern/Zinsf. nach dem
22. tag gros. Viehm
Brick in Wallis/auf
Anton.
Cossanay/den 2. tag.
Cassel/den 6. Tag.
Engern/Donnerstag
vor Lichtmess.
Erlach / letzten Wilt.
Eschendes / 2. Tag.
Fribach/den 6. Tag.
Frenburg/Abend vor
h. 3. Könige.
Klingnau/den 7.
Lucern / den 11 Tag
Ma münster / den 15.
Meyenburg / auf
Pauli Befehrung.
Milden / Mitw. vor
dem 20. Tag.
Rheinfelden / Don
nerst. vor Lichtm.
Röschmund / auf Au-
thoni.
Sanen / den 1. Freyt.
S. Claude/den 3. tag.
Schopfen / Donner-
stag nach Newjahr.
Schüpfen / Donne st.
nach Newjahr.
Sempach / den 2. tag
Seringen / den. 13 l.
Solothurn den ersten
Zinstag.
Stillinge / auf 3 Kön.
Sursee / Mont. nach
h. 3. Könige.
Unterseen / lent. Wilt.
Widis / zinsf. na. Ant.
Winterthur / donner-
stag vor Lichtmess.
Yfferten / Zinsf. nach
Pauli Befehrung.
Zoffingen / auf 3. Kön.

**Merckwürdige Beschreibung von dem Ursprung der
Feyr- und Namens- Tagen, wie sie von einem Monat zum
andern in unserm Vatterländischen Calendar verzeichnet stehen.**

Jenner 1741.

17. Anthonius, war ein Mönch in Egypten / welcher in seinem 20. Jahr / nach der Geburt Jesu Christi / ein Einsidler wurde / er begab sich in die Wüsten / und führte allda ein strenges Leben / da von die Anthonianischen Eremiten entstanden / welche mit Brodt, Wasser und Salz ihr Leben hinbringen; als er von einem Weltweisen gefragt wurde: Wie er seine Zeit ohne Bücher zubringen könne / hat er geantwortet: Die ganze Welt ist mein Buch / welches für mir offen steht / wann ich will / und mir Gottes Willen fürliet; er soll auf den 17. Jenner gestorben seyn / darum er ihm zur Gedächtnus- Feyr gewidmet ist.

22. Vincentius, soll Diaconus zu Sagragossa in Spanien gewesen seyn / und in der Diocletianischen Verfolgung auf einem Roß gebraten worden seyn. Dessen Haupt / welches in Cöln verwarlich aufbehalten ward / soll heimlich nach Bern gebracht worden seyn, als Berchtoldus V. die grosse Kirch zu Ehren dieses Heiligen Vincentii erbauet hatte. Der Plaz auf welcher sie steht / lag in der dem Closter Sinterlacken angehörigen Pfarrey Röniz / alwo den Burgern in Bern zu beschwärlich seyn wolte / alle Tag / wegen deß Gottesdiensts / dahin zu geben.

24. Timotheus, dieser ist geboren

in dem Flecken Lyeaonia zu Lystra / von einem Heydnischen Vatter und Jüdischen Mutter / von Jugend auf aber zu dem Studieren gehalten worden / ist ein Gefährte des Apostels Pauli mit gewesen / hat viele Reisen mit ihm gethan / weil er aber schwacher Leibes- Constitution ware / riethe ihm Paulus etwas Wein zu gebrauchen; ward auch von Paulo von Epheso nach Rom beruffen / allda er ihn im Kerker besuchete, als er aber wider nach Ephesum kam / und die Epheser wegen der Abgötterey / bey dem Fest der Diana / sehr straffete / haben sie ihn gesteinigt / und getödet / den 24. Jenner 96. Darum sein Gedächtnus auf diesen Tag beybehalten ist.

26. Polycarpus, ist ein getreuer Jünger des Evangelisten Johannis / und Bischoff zu Smyrna in Klein Asia gewesen / der dem Feuer übergeben / welches ihn aber nit verbrant; darum er denn Anno Christi 167. mit einem Dolch ermordet worden / und also die Marter- Crone erlangt.

27. Joh. Chrysostomus, Patriarch zu Constantinopel, ist wegen seiner Beredsamkeit Chrysostomus der Goldenmund genennet worden, ward von Antiochia gebürtig; er starb den 27. Jenner 407. auf dem Wege von Anabissa in Armenien nach Pithyus am schwarzen Meer, dahin ihn die grausamen Soldaten Keyfers Arcadii bringen solten, weil er die silberne Säule und Bildnis der Keyserin Eudopia nicht bey der Sophie- Kirche leiden wolte.

Verbesserte Dornung. Aspet und Erwohl. Alter Jenner

Sonnen-Aufgang 7. Uhr/ 18. min. Niedergang 4 U. 42. min

Mitwo.	1 d Ignat. Br.	21	21 g Meinrad
Donst.	2 e Hechim	22	22 a Vincenz
Freitag	3 f Blasius	23	23 b Emerentia
Samst.	4 g Veronica	24	24 c Timotheus
6.	Donn Saamen und Samann	25	Evangel. Matt. 20.
Confr.	5 Agat.	26	25 Desep. V
Monta.	6 b Dorothea	27	26 e Poltearpus
Dinstag	7 c Richard	28	27 f Joh. Chris.
Mitwo.	8 d Salomon	29	28 g Carolus
Donst.	9 e Apollonia	30	29 a Valerius
Freitag	10 f Scholastic.	31	30 b Adelgunda
Samst.	11 g Euphrosina	32	31 c Virgillius

7.	Vom Blinden am Weg /	Lucas. 18. Tagel. 9. st. 57. m.	Evangelium Luc. 8.
Connl.	12 A. D. J. S. 7	☿♂ dem salb thut /	1 D. S. J. B.
Monta.	13 b Jonas 21	♂♂ schon stürmisch.	2 e Lica. imes
Dinstag	14 c Valentin 1	☿♂ schon 20 Lust /	3 f Blasius
Mitwo.	15 d Fischer. m. S. 20	♂♂ Glück e. Ou. trüb	4 g Veronica
Donst.	16 e Juliana 6	☿ 12. n. 32. m. v. meter	5 a Agatha
Freitag	17 f Donatus 21	♂♂ *♀ ☿. m. lebe.	6 b Dorothea
Samst.	18 g Gabinus 6	☿♂ Isau / hat rum	7 c Richard
8.	Jesus vom Teufel versucht /	Matth. 4. Tagel. 10. st. 23. m.	Evangelium Luc. 18.
Connl.	19 A. J. n. Sub. 7	♂♂ *♀ ☿♂ ☿ kalt	8 D. S. J. S.
Monta.	20 b Eucharis 5	*♂ nur auf sal drauf	9 e Apollonia
Dinstag	21 c Felix, Bis. 19	☿♂ schon ☿ starklich	10 f Scholasti.
Mitwo.	22 d Pet. St. fr. S. 3	☿ 2. u. 8. m. n. gut wet.	11 g Fischer. m. S.
Donst.	23 e Josua 16	♂♂ Sand ☿ folget	12 a Susanna
Freitag	24 f Matthias 29	♂♂ ☿♂ ☿♂ ☿ nebst	13 b Jonas
Samst.	25 g Victor 11	☿♂♂ ☿☿☿☿☿☿☿☿☿☿	14 c Valentin
9.	Von der Verkündung Christi /	Matth. 17. Tagel. 10. st. 46. m.	Evangel. Matth. 4.
Connl.	26 A. R. m. R. 24	♂♂ ☿♂ * wind	15 D. J. n. S.
Monta.	27 b Modestin 6	♂♂ h bau einige	16 e Juliana
Dinstag	28 c Leander 18	☿♂☿☿☿☿☿☿☿☿☿☿	17 f Donatus

Widispurg / den letzten Donnst. Zmepfsten / den 1. M^o w. Zeffingen / Zinf. nach Hru. Tsch.
N^o. 3. Im Zole wird alle Samst. im Jenner / Hornung / März und Aprill ein Rogmarkt gehalten.

Sachmürdt.
 Harberg/den 2. mitw.
 vor Peter Stulff.
 Ala Rotta/ 2. Mit.
 Altfisch/ Donst. nach
 der alten Fastnacht.
 Braun/ letzten Mitw.
 Aubourne/den 1. mit.
 Bern/ dinstag nach
 Herren- Fastnacht.
 Besanson/den 7. tag
 Bremgart. Aschern.
 Bruntrut/ auf Fastn.
 Brugg/ den 2. Zins.
 Büren den letzten Mit.
 Cossonay/den 3. don.
 Delsperg/ auf Agate.
 Dengen / auf Liecht.
 Dieffenhoffen/mont.
 nach Liechtmeß.
 Engen / die 3. ersten
 Donst. nach Fastn.
 Ettisweil/ auf Liecht-
 meß Abend/ und
 Peter Stulfeir.
 Freyburg in Neuch-
 land am Tag vor
 Peter Stulfeir.
 Genff/den lezt. mit.
 Hauptwil/ im Burg.
 mont. nach Liechtme.
 Guttmül/ mitw. vor
 Herrn Fastnacht.
 Langnau/ lezt. mitw.
 Lausanne/den 2. don.
 Leimbürg/den 1. don.
 Münster im Aargau/
 Donst. vor Hrn. Fastn.
 Neuch / den 1. Donst.
 Nesch/den 1. Donst.
 Nesselcon/ 3. tag nach
 Liechtmeß.
 Rapperschw. 1. Mit.
 la Sarra/den 1. zins.
 Schaffhausen/ zins.
 Solothurn / den 1.
 dienst. nach Invoe.
 und Zinsag nach
 Mittfasten.
 Schweiz / Montag
 vor Liechtmeß.
 Schun/samst. v. Invoe.
 Selsch neub. Mitw.
 vor Hrn. Fastn.

Den 8. das letzte Viertel um 9. Uhr 45. minuten,
Nacht. legt einen neuen Schnee.
Den 16. trifft ein der Neumond um 12. uhr, 32.
min. Vormittag, welcher uns einige Milderung

der Kälte mitbringeret.

Den 22. um 2. Uhr 8. min. Nachm. ereignet sich das erste Viertel, und wiß diesen Monat mit gutem Wetter nebst starken Winden enden.

Nachricht von dem Ursprung der Feyer- und Namens-Tagen im Hornung.

Die neun Sonntage vor Osteren werden mit folgenden Namen belegt / der neunte Septuagesima, so auf den 29 Jenner dieses Jahrs fallt / der achte Sexagesima, der sibende Quinquagesima, der sechste Quadragesima, wo die grosse Fasten angehet. Die vier folgende Sonntage / sind der andere / dritte / vierte und fünfte Sonntag Quadragesimæ oder Fasten / darauf folget der Palm-Sonntag / und Oster-Sonntag.

Der Name Septuagesima wird unterschiedlich hergeleitet / einiche nehmen ihn von der Zahl der Tagen von Osteren zurück auf diesen Sonntag gerechnet / allein sie treffen nicht ein; anderewollen / daß hiermit gedeutet werde auf die 70. Jahr der Babylonischen Gefängnis / und unsere geistliche Gefängnis unter der Sünde vorzustellen / wie dann durch die darauf folgende Oster-Wochen der Histori / des Leidens / Todes und Auferstehens unsers Heylands / das Erlösungs-Werk vorgestellt wird / daher pflegte man in dieser Zeit das Alleluja nicht zu singen.

Sexagesima, als der achte Sonntag vor Osteren / soll zu erst von Pabst Melchiades um das Jahr 310. also benamset worden seyn / weil er angeordnet / daß in der 40. tägigen Fasten des Donnerstag nicht solle gefastet werden wegen dem Nachtmahl des Herrn und seiner Himmelfahrt / so habe er zu Ergänzung der 40. Tagen der Fasten noch diese

Wochen hinzugethan / und sie Sexagesima benannt.

12 Quinquagesima oder Herren Fastnacht, ist der sibende Sonntag vor Osteren. Nicht nur dieser Sonntag / sondern noch etliche Tage hernach bis auf den Mittwoch werden / insonderheit in der Römischen Kirchen / mit vieler Ergezung und fleischlicher Lustbarkeit zugebracht / worvon das mehrere schon vor einem Jahr gemeldet worden.

19. Der sechste Sonntag vor Ostern / war von uralten Zeiten her / in der Römischen Kirchen genennet: Quadragesima prima. Er wird auch genennet der Sonntag Invocavit, weiln bey angehender Mess an diesem Sonntag gesungen wurde aus dem 91. Psalm v. 15. da die ersten Wort also lauten: Invocavit me.

26. Dis ist der fünfte Sonntag vor Osteren / Quadragesima Secunda benennt / und der zweyte Sonntag der 40. tägigen Fasten, und weiln zu Anfang der Mess gesungen wird: Reminiscere Miserationum tuarum; Gedenc die deine Barmherzigkeit / aus Psalm 25. v. 6. so wird er gemeinlich geheissen der Sonntag Reminiscere.

Bey den lieben Alten wird dafür gehalten / daß wanns auf Petri Stultze gefrieret / so gefriere es noch 40. Tage. Sonsten kommen auf diesen Tag / oder etwas spähter / die Störche wiederum zu uns ins Land.

Verbesseter Merz. Aspect und Erwehl. Alter Hornung

Sonnen-Aufgang 6. Uhr / 34. min. Vidergang 5. Uhr / 26. min.			
Mitwo.	1 d Albinus	189 Hab. Kronf.	189 Hab. Kronf.
Donst.	2 e Simplicius	19 a Guber us	19 a Guber us
Freitag	3 f Kunigunda	20 b Eucharis	20 b Eucharis
Samst.	4 g Adrian	21 c Felix Bisch.	21 c Felix Bisch.
10.	Jesus treibt Teufel aus /	Evangel. Mat. h. 17.	Evangel. Mat. h. 17.
Sonnt.	5 H3 De. Euf.	22 D2 R. P. C.	22 D2 R. P. C.
Monta.	6 b Fridolin	23 e Josua	23 e Josua
Zinstag	7 c Felicitas	24 f Matthias	24 f Matthias
Mitwo.	8 d Pius Mus.	25 g Victor	25 g Victor
Donst.	9 e 40. Ritter	26 a Nest.	26 a Nest.
Freitag	10 f Alexander	27 b Modestini	27 b Modestini
Samst.	11 g Altalus	28 c Leander	28 c Leander
11.	Don fünf Gersten-Brodt /	Evangelium Luc. 11.	Evangelium Luc. 11.
Sonnt.	12 Alai. Greg.	1 D3 De. Alb.	1 D3 De. Alb.
Monta.	13 b Macedonius	2 e Simplicius	2 e Simplicius
Zinstag	14 c Zacharias	3 f Kunigunda	3 f Kunigunda
Mitwo.	15 d Longinus	4 g Adrian	4 g Adrian
Donst.	16 e Heribertus	5 a Eusebius	5 a Eusebius
Freitag	17 f Gertrud	6 b Fridolinus	6 b Fridolinus
Samst.	18 g Gabriel	7 c Felicitas	7 c Felicitas
12.	Juden wolten Jes. steinigen /	Evangelium Joh. 6.	Evangelium Joh. 6.
Sonnt.	19 Al. Jud. Jos.	8 D4 Al. P.	8 D4 Al. P.
Monta.	20 b Emanuel	9 e 40. Ritter	9 e 40. Ritter
Zinstag	21 c Benedictus	10 f Alexander	10 f Alexander
Mitwo.	22 d Vigandus	11 g Altalus	11 g Altalus
Donst.	23 e Fidelis	12 a Gregorius	12 a Gregorius
Freitag	24 f Plagenius	13 b Macedonius	13 b Macedonius
Samst.	25 g Max. Bert.	14 c Zacharias	14 c Zacharias
13.	Vom Einritt Christi /	Evangelium Joh. 8.	Evangelium Joh. 8.
Sonnt.	26 Al. Palmtag	15 D5 Jud. E.	15 D5 Jud. E.
Monta.	27 b Ruprecht	16 e Heribertus	16 e Heribertus
Zinstag	28 c Priscus	17 f Gertrud	17 f Gertrud
Mitwo.	29 d Eustachius	18 g Gabriel	18 g Gabriel
Donst.	30 e Grund. A.	19 a Joseph	19 a Joseph
Freitag	31 f Chasfreyl.	20 b Emanuel	20 b Emanuel

Jahrmart zum Merz.
 Aalen / den 1. Mitw.
 Harberg / Mitw.
 Palmtag.
 Arburg / den 19. di.
 Baden den 16.
 Berscher / den 2. frey.
 Biel / den 1. Mitw.
 Burgdorf / donst. 10.
 Mittfassen.
 Copet / leiten Mitw.
 Darmstadt / den 25.
 Herzogenbuch / Mitw.
 woch vor Palmtag.
 Horgen / den 1. Don.
 Jank / den 13. Tag.
 Klingnau auf Josef.
 Locle / den 20. Tag.
 Wilden / den 5. di.
 Morsee / den 1. Mitw.
 Mumpelgard / sam.
 vor Lätare.
 Murten / mitw. nach.
 Yvovau.
 Neuenstadt am Bi.
 ler-See / den nach.
 letzten Freitag.
 ein Vieh-Marck.
 Neustat / im Schwar.
 wald / auf mitfassen.
 Detikon am Zürich.
 donst. nach Oculi.
 Reichee / auf Sert.
 Nöschmund / den 9.
 Mitwoch.
 Sannen / Freitag vor.
 Palm-Sonntag.
 Signau / donst. nach.
 Joseph.
 nach Yvovau.
 Schweiz / auf Sert.
 Sedingen / auf Frid.
 Stieling / auf mitfassen.
 Sursee / auf Fridolin.
 Willmergen / den 22.
 Unterseen / 1. Mitw.
 Billfau / den ersten.
 Montag vor Frid.
 Pfaffen / Zinstag.
 nach Palm-Sonnt.

Den 2. der Vollmond um 12. uhr 11. m. Nachm. bringt uns Schnee mit veränderlichem Wetter.
 Den 10 das letzte Viertel um 1. uhr 53. m. Nachm. wird durch starken Luft gut Wetter verschaffen.

Den 17. der Neumond um 8. uhr 29. m. Vorm. mit seinen Schein mit Feuchtigkeiten vollenden.
 Den 24. das erste Viert. um 3. u. 14. m. Nachm. hat Regen und Kälte, am End aber nügliches Wetter.

Nachricht von dem Ursprung der Feyr- und Namens-Tagen im Merzen.

5. Der vierdte Sonntag vor Osteren wird genamset: Quadragesima Tertia, der dritte Sonntag in der 40. tägigen Fasten / und weilen zu Anfang der Meß gesungen wird: aus Psalm 25. v. 13. Oculi mei semper ad Jehovam; Meine Augen sehen stäts zu dem **S E R R V** / wird er genennet der Sonntag Oculi.

II. Quadragesima quarta wird der dritte Sonntag vor Osteren genennet / weilen es der vierdte Sonntag in der 40. tägigen Fasten / benamset Dominica Latere, der Fröliche Sonntag / von den ersten Worten bey angehender Meß: Latere Hierosolyma, Freuet euch mit Jerusalem / aus Esaj 66. v. 10. Er wird auch genamset Mittfasten / weilen dieser Sonntag das Mittel hat der 40. tägigen Fasten. Er tragt auch den Namen Rosen-Sonntag / weilen der Römische Pabst auf diesen Sonntag öffentlich die göldenen Rosen zur Kirchen / und wieder zuruck tragt / um durch das Anschauen derselben das Volk aufzumuntern zur freudigen Fortsetzung der Fasten / die nunmehr auf die Helffte kommen. An etlichen Orten pflegen junge Mägdlein herum zu gehen und zu singen: Nun treiben wir den Tod aus / ic. welches daher kommt / weil Anno 966. Mieslaus / Herzog in Schlesien / nach seiner Bekehrung zum Christenthum alle Götzen ins Wasser tragen lassen.

19. Der zweyte Sonntag vor Osteren wird genannt: Quadragesima quinta.

der fünffte Sonntag in der 40. tägigen Fasten / von den ersten Worten / die in der Meß gesungen werden aus dem 43. Psalm: Judica me Deus; Richte mich **GOTT**. Darum wird er genennet der Sonntag Judica. Von diesem Sonntag biß folgenden / und die ganze Wochen hindurch wurde vor Zeiten / sowohl in der Morgen, als Abend ländischen Kirchen / insonderheit zu Jerusalem gefeyret die Ohnmachts Feyr Mariä, zum Angedencken der Ohnmacht / in welche die Mutter Jesu Christi unsers Seylands soll gefallen seyn / als sie denselben bey ihro vorbegehend gesehen / das Creutz nach Golgatha tragen. An welchem vermeynten Platz nach werts eine Capelle aufgerichtet worden ist. Die Jesuiten Patres haben dannenhero noch eine Gesellschaft / die siennennen die schmerzhaftte Bruderschaft. Sie führen zu einem Symbolo und Denckzeichen / Mariam unter dem Creutz stehend / deren Seithen mit einem Schwerdt durchstoichen / deutende auf die Wort des alten Simeons: Ja es wird auch durch deine Seele ein Schwerdt tringen / Luc. 2: 35.

26. Der erste Sonntag vor Osteren und der letzte in der Fasten wird genennt Palm-Sonntag / zum Angedencken des Einzugs unsers Seylands zu Jerusalem kurz vor seinem Leiden / Joh. 12.

Verbesseter April, Aspect und Erwehl. Alter Mey.

Sonnen-Aufgang 5. Uhr / 40. min. Vidergang 6. Uhr / 10. min.

Samst. 1 g Hugo / B. 14

14. Sonnt. 2 a Ostertag 25

Monta. 3 b Mont. B. 8

Dinstag. 4 c Dinst. Am. 20

Mitwo. 5 d Maritall 3

Donst. 6 e Ireneus 15

Freitag. 7 f Elestinus 28

Samst. 8 g Mar. in 9. 11

15. Sonnt. 9 a Quas. G. 25

Monta. 10 b Ezechiel 8

Dinstag. 11 c Leo / Papst 23

Mitwo. 12 d Julius Pa 7

Donst. 13 e Egesippus 22

Freitag. 14 f Tiburtius 7

Samst. 15 g Olympius 20

16. Sonnt. 16 a Ruff. Da 7

Monta. 17 b Rudolph 22

Dinstag. 18 c Valerius 6

Mitwo. 19 d Venerus 20

Donst. 20 e Per. 4

Freitag. 21 f Fortunatus 17

Samst. 22 a Cajus 29

17. Sonnt. 23 a Jub. Red. 11

Monta. 24 b Albrecht 23

Dinstag. 25 c Mar. Ch. 5

Mitwo. 26 d Anacletus 17

Donst. 27 e Anastasius 29

Freitag. 28 f Vitalis 11

Samst. 29 g Peter Mart. 23

18. Sonnt. 30 a 4. Cant. 5

19. Sonnt. 31 a 4. Cant. 5

19. Sonnt. 31 a 4. Cant. 5

19. Sonnt. 31 a 4. Cant. 5

19. Sonnt. 31 a 4. Cant. 5

19. Sonnt. 31 a 4. Cant. 5

19. Sonnt. 31 a 4. Cant. 5

19. Sonnt. 31 a 4. Cant. 5

19. Sonnt. 31 a 4. Cant. 5

19. Sonnt. 31 a 4. Cant. 5

19. Sonnt. 31 a 4. Cant. 5

19. Sonnt. 31 a 4. Cant. 5

19. Sonnt. 31 a 4. Cant. 5

19. Sonnt. 31 a 4. Cant. 5

6. u. 48 m. v. verdn. 21 e Benedic

Marci 16. Tag 12. fl. 45. m.

22 a Valent. 21

23 e Fidells

24 f Pigmentus

25 g Mar. Ber.

26 a Grundon.

27 b Charfeyt.

28 c Priscus

29 d Ostertag

30 e Mont. Qui.

31 f Dienst. B.

April.

1 g Hugo Bif.

2 a Abundus

3 b Vena ius

4 c Ambrosius

5 d Qu. M.

6 e Ireneus

7 f Elestinus

8 g Mar. in 9.

9 a Sibilla

10 b Ezechiel

11 c Leo / Papst

12 d Qu. J. P.

13 e Egesippus

14 f Tiburtius

15 g Olympius

16 a Daniel

17 b Rudolph

18 c Valerius

19 d Qu. W.

20 e Qu. W.

21 f Qu. W.

22 g Qu. W.

23 a Qu. W.

24 b Qu. W.

25 c Qu. W.

26 d Qu. W.

27 e Qu. W.

28 f Qu. W.

29 g Qu. W.

30 a Qu. W.

31 b Qu. W.

21 e Benedic

Evangel. Matt. 21.

22 d Valent.

23 e Fidells

24 f Pigmentus

25 g Mar. Ber.

26 a Grundon.

27 b Charfeyt.

28 c Priscus

29 d Ostertag

30 e Mont. Qui.

31 f Dienst. B.

April.

1 g Hugo Bif.

2 a Abundus

3 b Vena ius

4 c Ambrosius

5 d Qu. M.

6 e Ireneus

7 f Elestinus

8 g Mar. in 9.

9 a Sibilla

10 b Ezechiel

11 c Leo / Papst

12 d Qu. J. P.

13 e Egesippus

14 f Tiburtius

15 g Olympius

16 a Daniel

17 b Rudolph

18 c Valerius

19 d Qu. W.

20 e Qu. W.

21 f Qu. W.

22 g Qu. W.

23 a Qu. W.

24 b Qu. W.

25 c Qu. W.

26 d Qu. W.

27 e Qu. W.

28 f Qu. W.

29 g Qu. W.

30 a Qu. W.

31 b Qu. W.

April.

Nelen den 3. Freytag

Baden im Bergom

auf Georgi.

Bern / Zinkag nach

Quasimodogeniti.

Biel / den letzten Mitw.

Bruggarten / auf

Ostern mitwoch.

Delsberg / auf Georg

Elstau / auf Georgi.

Frankenthal / den 3

Frankfurt / Ostern n.

Grandson / zinst. nach

Quasimodogeniti.

Herisau / auf Georg.

Hiffingen / Ostern.

Kessenholz / auf Geo.

Kangebrun / letst. mitw.

Kangnau / letzten Mit.

Kaufenburg / Ostern.

Kaufanne / den ersten

Donst. nach Quasim.

Kuppen / den 1. donst.

nach Ostern.

Leipzig / auf Jubila-

te

Lechtensieg / Mon-

tag nach Quasi-

modogeniti.

Lucern / Ostern / letztes

Mittw. / den letzten Mit.

Meyersfeld / Montags

nach Georgi.

Mühlhausen / Ostern.

Neustadt / den 23. ta.

Nibe / 2 mont. n. Ost.

Netterlingen / donst.

nach Ostern.

Ponterli / den 23. ta.

Diaperewil / Ostern.

Reinegg / Mitwoch

nach Georgi.

Rothwil / auf Geor.

la Sarra / den letzten

Dinstag.

Sellingen / auf Mar.

Solothurn / am O-

stern mitw. und den 4.

3 tag nach Ostern.

Silingen / auf Georg

Stein am Rhein / den

27. tag.

Der Vollmond den 1. um 6. Uhr. 48. m. v. wird mit veränderlichem Aprilen. Wetter und heunruhigen. Das letzte Viertel den 9. um 2. Uhr. 36. m. v. hat zimlich naß und ungesunds Wetter.

Der Neumond den 15. um 6. U. 2. m. n. ist vast windig. Das erste Viertel den 22. um 6. U. 36. m. n. hat Regen. Der Vollmond den 30. um 10. Uhr. 44. m. n. will mit schönem Wetter uns erfreuen.

Nachricht von dem Ursprung der Feyr- und Namens-Tagen im April.

2. Ostertag, die größte Feyr / so von Anfang der Auffrichtung der Kirchen Neuen Testaments bis auf den heutigen Tag in der Christenheit begangen worden / ist ohnstreitig die Oster-Feyr. Von Chrysostomus wird die Oster-Woche genennet die große Wochen / als in welcher unser Heyland das große Erlösungs-Weck vollendet / und große ja unaussprechliche Gnaden seinen Glaubigen erworben hat. Dann so der erste Tag der Wochen von der Apostelen Zeiten her zum Angedenken der Auferstehung Christi ist gefeyret worden / wie vielmehr der jährlich wiederkommende Tag der Auferstehung selbst. Die Nacht vor Ostern wurde wachend bis an das Sonnen-Geschrey in der Kirchen zu gebracht / indem man gewiß darvor hielt, Christus werde in der Oster-Nacht erscheinen / und mit seinem Donner einbrechen / welches Wachen um zweyer Ursachen willen geschah / einmahl weil in derselbigen Christus wieder lebendig worden; und vors andere / weil er auch in dieser Nacht das Reich über die Welt antretten werde. Die ganze Zeit von Ostern bis auf Pfingsten wird bestimmt auf fünfzig Tage oder sieben Wochen; In den ersten Jahr hundert wurden in den Kirchen alle diese Tage mit sonderbarer Feyr und Frölichkeit begangen / da bätete man allezeit stehende, wie an den Sonntagen / man fastete

auch nicht / sonder ware allzeit frölich wegen der Wiedergedächtnus so vieler Gnaden / deren sie in dieser Zeit eingedenck wurden.

9. Der erste Sonntag nach Ostern wird genant Qualimodo Geniti, als die neu-geborne Kindlein / von den ersten Worten / die in der Mess auf diesen Tag gesungen werden.

16. Der zweyte Sonntag nach Ostern wird genant aus dem Anlaß der ersten Worten / die auf diesen Tag in der Mess abgesungen werden: Misericordia plena, &c. Die Erde ist voll der Güte des Herrn / aus Psalm 33. v. 5.

23. Der dritte Sonntag wird geheissen Quinquagesima Jubilate, aus den Worten Davids Psalm 66. v. 1. Jauchze Gott du ganzes Land; Jubilate Deo omnis Terra, so der Anfang der Mess-Worten ist.

30. Der vierte Sonntag nach Ostern wird genant Dominica Quinquagesima Cantate: von dem Eingang der Mess aus dem 98. Psalm. Sindem Herrn ein neues Lied. Cantate Domino Canticum novum, so der Anfang ist der Mess / so auf diesen Tag gesungen wird.

Es ist kein Monat wie dieser im ganzen Jahr, dessen Witterung so veränderlich beschaffen sey, worvon die Alten uns folgendes Verslein hinterlassen:

Herren-Gunst, Aprillen-Wetter,
Frauen-Lieb und Rosen-Blätter
Würffel und auch Carten-Spiel
Behn sich oft, wess glauben will.

Sonnen-Aufgang 4. Uhr/ 51. min. Niedergang 7. Uhr/ 9. min.

Monta.	1 b Philipp Jac.	17	20 e Hercules	20 e Hercules
Dinstag.	2 c Athanasius	0	21 f Fortunatus	21 f Fortunatus
Mitwo.	3 d Erfind.	12	22 g Cajus	22 g Cajus
Donst.	4 e Florianus	25	23 a Georg	23 a Georg
Freitag	5 f Gotthard	8	24 b Albrecht	24 b Albrecht
Samst.	6 g Johan. Pf.	21	25 c Marc Er.	25 c Marc Er.
19.	Jesus heist den Vater bitten/		Evangelium Joh. 16.	
Sonnt.	7 As. Mog. J	5	26 d Anastasius	26 d Anastasius
Monta.	8 b Mich. ersch.	18	27 e Vitalis	27 e Vitalis
Dinstag.	9 c Beat	3	28 f Peter Mar.	28 f Peter Mar.
Mitwo.	10 d Gordianus	17	29 g Quirinus	29 g Quirinus
Donst.	11 e Aulfant	1		
Freitag	12 f Pancrati	16		
Samst.	13 g Servatius	1		
20.	Dem Zeugnis des h. Geistes/		Evangelium Joh. 16.	
Sonnt.	14 As. Epi.	16		
Monta.	15 b Sophia	0		
Dinstag.	16 c Peregrinus	14		
Mitwo.	17 d Torquesus	28		
Donst.	18 e Chrichona	12		
Freitag	19 f Potentiana	25		
Samst.	20 g Christian	7		
21.	Von Sendung des h. Geistes/		Evangelium Joh. 16.	
Sonnt.	21 d Pfingstag	0		
Monta.	22 b Mon. Hel.	2		
Dinstag.	23 c Dinst. Die	14		
Mitwo.	24 d Joh. frons.	25		
Donst.	25 e Urbanus	7		
Freitag	26 f Eleutherus	19		
Samst.	27 g Eutropius	1		
22.	Jesus heist tauffen/		Evangelium Joh. 16.	
Sonnt.	28 As. Dreg. W.	13		
Monta.	29 b Maximilian	26		
Dinstag.	30 c Wigandus	9		
Mitwo.	31 d Petronella	22		

Appenzel/ den ersten
 Mont. nach Drey.
 Aran/ den 10ten. mit.
 Aubonne/ den 1. Zin.
 Beaulieu/ Zins nach
 dem 23. May.
 Ber/ den 1. Donstag.
 Brug/ den 2. Zins.
 Burgdorf/ letz. den.
 Büren/ den 1. mitw.
 Chur/ de. Mey 2. C.
 Cossonay/ den ersten
 Donf. nach Auf.
 Erlach/ den 2. mitw.
 Freyburg im Hochst.
 auf + Erfindung.
 Gafle/ den 3. Zins.
 Gutwil/ den 1. mitw.
 Langenthal/ Zinsstag
 vor Pfingsten
 Lengburg/ den 1. mit.
 Lauffenburg Pfingst
 Lucern/ Pfingst- zins.
 Mellingen/ Pfingstwo.
 Milden/ den 2. zins.
 Münster im Aargow/
 Dion. v. Rich. Ersch.
 Murten/ mit. u. Wan
 Neuenstadt am Bie-
 ler-See/ den letzte
 Dinst. Wib- markt.
 Neuch/ den 1. Donf.
 Nidau/ zins. v. Auf.
 Olten/ montag nach
 Philip Jacobi.
 Oesch/ den 3. mitw.
 Petterlingen/ Donf.
 nach Auffart.
 Pfirdt/ Pfingstmont.
 Rappersweil/ Pfingst
 mitwoch.
 Romaniunster/ den
 2. mitwoch.
 Schaffhausen/ Pfingst.
 Schwarzenburg/ de
 2. Donnerstag.
 Signau/ den 1. dinst.
 Solothurn/ Pfingst.
 St. Gallen/ Samst.
 nach Auffart.
 Thun/ am 2. mitw.
 Unterseen/ de 1. mit.
 Uri/ donf. v. Pfingst.
 Vorten/ am Pfingst-

Wissigburg / 2. mitw. Wessigspach / 2. Sim Weil im Turgau sin, nach Dreyfalt.
Wessigen/ am Pfingsti, Suriach 2. Tag nach Pfingsten.

Den 8. um 11. Uhr 42. min. Vorm. das letzte Bier.
ter, welches uns mit schönem Wetter ergetet.

Den 15. um 2. Uhr 34. min B. der Neumond hat
trübes Wetter nebst Regen.

Den 22. um 11. U. 24. min. Vorm. das erste Viertel, hat Anfangs schon Wetter, am End aber Regen.

Den 30. um 12. U. 33. min. N. der Vollmond endet diesen Monat mit feuchter Witterung.

Nachricht von dem Ursprung der Feyr- und Namens-Tagen im Mån.

7. Der fünfte Sonntag nach Ostern wird genennet Dominica Rogate, dann hier fangt an in der Römischen Kirchen die Bätt. Wochen / an welcher feyrlliche Proceßionen gehalten werden / da man mit Creutz / Fahnen und Bildern / mit Gebätt und Gesang / um ein gesegnetes Land zu erlangen / um Bahn und Feld gehet ; daher diese Wochen die Bätt. fahrt. Wochen genennet wird. Insonderheit werden hierzu erwehlet die drey Tage / so der S. Auf fahrts. Feyr nächst vorgehen. Der Ursprung dieser Feyr ist hergeholet von dem S. Mamercus / Bischof fen zu Wien in Dauphine / welcher sie im Jahr 446. wegen damaligen trübseligen Zeit. Läußen, nur in seinem Biscthum angeordnet / nach werts aber in ganz Frankreich üblich / und endlichen von der Kir chen. Versammlung zu Månz be stätiget / und allgemein in der Römischen Kirchen eingeführet wor den. Einige Protestantische Ge meinden versammeln sich in dieser Zeit in der Kirchen / Gott mit ver einigtem Gebätt / um Abwendung alles Hochgewitters / und Erhal tung einer frölichen und gesegneten Lande zu bätten / dannenhero diese Gottesdienstliche Übung die Sagel. Feyr genennet wird.

14. Der sechste Sonntag nach Ostern / und der erste vor Pfingsten heist Quinquagesima Exaudi, weilen der Anfang der Meß genommen wird aus Psalm 27. v. 7. Exaudi Domi-

ne Vocem meam ; **S E R K** höre meine Stimm.

21. Der sibende Sonntag nach Ostern ist der heilige Pfingst. Tag ; die er sten Christen hatten außert dem Sonntag nur das Oster. und Pfingst. Fest gefeyret / davon das mehrere schon vor einem Jahr ist berichtet worden.

25. Urbanus, man findet fast im ganzen Jahr keinen Tag / auf den die lie ben Alten / des Weins halben / so gesehen / als eben diesen / dann sie ihn für den rechten Wein. Heiligen gehalten / deswegen auch sein Bild. nuß an gewissen Orthen herum ge tragen wird ; wann dann das Wet ter sich schön und lustig erzeigt / sind sie damit / unter großem Frolocken und Freuden Geschrey ins Wirths. haus gezogen / und haben sich all da mit dem Trunc erfreuet / und sei ner zu gutem gedencet / weilen sie es für ein gutes Wahrzeichen gehalten / daß es ein reiches Wein. Jahr geben werde. Ist aber Regenwet ter eingefallen, so haben sie diesen Wein. Heiligen beschimpffet / in Brunnen geworffen / eine Wasser. flasche angehenckt / zum Zeichen / daß der Wein mißrahten / und man dafür Wasser trincken müsse.

Scheint die Sonne klar an St. Urbani Tag.

So wächst gut Wein nach alter Sag /

Ist aber Regen / so bringts den Reben Schaden /

Daher Urbanus muß in dem Was ser baden.

Verheirathete Brautmonat Aspet und Erwehl. Alter Man)

Jahrmärkte im
Brachmonas

Sonnen-Aufgang 4. Ubr / 15. min. Niedergang 7. Ubr / 45. min.

[illegible]

Das letzte Viertel den 6. um 4. Uhr, 48. m. n. mit
mit Plagregen seinen Anfang nehmen.
Der Neumond den 13. um 12. Uhr, 44. m. n. fahret
mit feucht und nassem Wetter fort.

Das erste Viertel den 21. um 5. Uhr, 19. m. v. bringe
nebst schönem Wetter einiger Donner.
Der Vollmond den 29. um 3. Uhr, 50. m. v. verur-
sacht heiße Sommer. Sage.

Nachricht von dem Ursprung der Feyer- und Namens-Tagen im Brachmonat

Von dem ersten Sonntag nach Pfingsten, bis zu dem Advent/ werden alle Sonntage in gleicher Ordnung fortgezehlet/ wie dann auch ein gleiches geschieht in der Griechischen Kirchen. Der Sonntag nach Pfingsten/ (so heurigs Jahr auf den 28. abgewichenen Monats eingefallen ist/) heist das Fest der heiligen Dreyeinigkeit/ und so werde die übrigen alle der Ordnung nach; nemlich der erste/ andere/ dritte/ 4. Sonntag nach Trinitatis genannt/ und also bis auf den ersten Sonntag Advents fortgezehlet; so kan auch dieser Tag feyerlich begangen worden seyn/ weilen er ware der erste Sonntag nach einem grossen Fest wie dies. Pfingsten ware. Ehe und bevor aber hatten alle diese Sonntage wie die vorhergehenden/ ihre Namen von dem Eingang der Messandro Stell heut zu Tag die Evangelia/ die auf jeden Sonntag verhandlet werden/ nebst der Ordnung des Abstands von dem Sonntag der 5. Dreyeinigkeit/ in unsern Calendern verzeichnet werden; darum man dieselben hier Kürze halb übergeht/ und eint und andere Feyer- und Gedächtnus-Tage beysetzet/ die auf diesen Monat einfallen.

Nicodemus, war ein Pharisäer und Rathsherr des Jüdischen Sanhedrin/ oder hohen Consistorij, meynete es gut mit unserm Herrn und Heyland Christo/ besuchte ihn bey Nacht, und unterredete sich mit ihm. Er hat auch nach Christi Tod ruhmliche Vorsorge gethan

vor des Heylands Begräbnus/ darum zu liebem Angedencken ihm dieser Tag ausgezeichnet bleibet.

5. Bonifacius, war des Bedä Lehrjünger/ kam aus Engelland nach Frankreich und von dar nach Rom/ wo er von dem Pabst Anno Christi 717. nach Teutschland geschickt wurde/ das Wort Gottes zu predigen. Weil er nun sich sehr emsig und eifrig in Fortpflanzung der Kirchen Christi bezeugte/ hat ihn Pabst Zacharias zum Erz-Bischoff zu Maynz gemacht. Als er nun aus einem heiligen Eifer sich in Frisien machte/ die Frisier zu bekehren/ haben ihn diese grausam umgebracht/ und im Jahr Christi 755. einen Märtyrer aus ihm gemacht/ so geschehen seyn soll den 5. Brachmonat; darum ihm dieser Tag zum stäten Gedächtnus gewidmet ist.

26. Johann und Paulus, sollen zwey Kammerlinge gewesen seyn Constantia/ der Tochter Constantinus/ welche/ als sie unter Juliano Apostata das Christenthum nit verlassen wolten/ heimlich den 26. Brachmonat im Jahr Christi 363. sollen enthauptet worden seyn; und also auf diesen Tag die Marter-Cron erlangt/ darum dieser ihr Gedächtnus Tag worden ist.

27. Siben Schlaffer, diese waren siben Jünglinge aus der Stadt Epheso. so sich nach der gemeinen Tradition, wegen der grausamen Christen-Verfolgung Anno 251. in einen hohen Berg verkrochen, welche aber bis Anno Christi 446. sollen geschlaffen haben und hemit 196. Jahr wunderlich erhalten worden seyn/ darum dis ihr Gedächtnus Tag ist.

Verbessert. Heumonats Aspect und Erwehl. Alter Brachen.

Sonnen-Aufgang 4. Uhr / 10. min. Niedergang 7. Uhr / 50. min.			
Samst. 17.	1 g Theobald 12	20 c Abigael	20 c Abigael
Sonnt.	2 h Mar. bel. 26	21 d Albanus	21 d Albanus
Monta.	3 b Corneli 10	22 e Iola. Ri. ter	22 e Iola. Ri. ter
Zinstag.	4 c Ulrich 25	23 f Basilus	23 f Basilus
Mitwo.	5 d Anselmus 9	24 g Joh. Paul.	24 g Joh. Paul.
Donst.	6 e Esajas 23	25 a Eberhard	25 a Eberhard
Freitag	7 f Willibald 7	26 b Joh. Paul.	26 b Joh. Paul.
Samst. 18.	8 g Kilian 20	27 c 7. Schlaffer	27 c 7. Schlaffer
Sonnt.	9 h Cyrillus 4	28 d Ben. a.	28 d Ben. a.
Monta.	10 b 7. Brüder 18	29 e Peter Paul	29 e Peter Paul
Zinstag.	11 c Rachel 2	30 f Pauli Ged.	30 f Pauli Ged.
Mitwo.	12 d Samson 15	Heumonats.	
Donst.	13 e Rapp. Del. 28	1 g Theobald	1 g Theobald
Freitag	14 f Bonavent. 11	2 a Mar. heime.	2 a Mar. heime.
Samst. 19.	15 g Margreth 23	3 b Corneli	3 b Corneli
Sonnt.	16 h R. P. aa. 6	4 c Ulrich	4 c Ulrich
Monta.	17 b Alexius 18	5 d Ansel.	5 d Ansel.
Zinstag.	18 c Maternus 0	6 e Esajas	6 e Esajas
Mitwo.	19 d Rosina 11	7 f Willibald	7 f Willibald
Donst.	20 e Elias Hart. 23	8 g Kilian	8 g Kilian
Freitag	21 f Cleve 5	9 a Cyrillus	9 a Cyrillus
Samst. 20.	22 g Mar. Mag. 17	10 b 7. Brüder	10 b 7. Brüder
Sonnt.	23 h A. O. 0	11 c Rachel	11 c Rachel
Monta.	24 b Christina 12	12 d Saml.	12 d Saml.
Zinstag.	25 c Jac. Chri. 25	13 e Rul. Heli	13 e Rul. Heli
Mitwo.	26 d Anna 9	14 f Bonavent.	14 f Bonavent.
Donst.	27 e Martha 23	15 g Margareth	15 g Margareth
Freitag	28 f Pantaleon 7	16 a Ruth	16 a Ruth
Samst. 21.	29 g Beatrix 21	17 b Alexius	17 b Alexius
Sonnt.	30 h Jacobea 6	18 c Maternus	18 c Maternus
Monta.	31 b Germanus 21	19 d Rosina	19 d Rosina
		20 e Eli. Hart.	20 e Eli. Hart.

Heumonats.
 Im Ableit
 Freitag vor Jaco
 Altlich / auf
 bi.
 St. Tansberg /
 Jacobi.
 Arau / den 1.
 Augsburg / den
 Tag.
 Beaucatre in
 gnedoc / auf
 ria Bagdalen.
 Geis / Montag
 Jacobi.
 Heidelberg /
 nach Margareth
 Herogenbuch
 den 1. Mitwo
 Jlang / auf
 rethen-Tag.
 Landau / auf
 rethen.
 Langnan / Mit
 nach Margareth
 Lucens Mitw.
 Margareth.
 Memmingen /
 Ulrich.
 Erenberg / auf
 rich.
 Willden / den 1.
 Neuf den 7.
 Orbe / Montag
 Margaretha.
 Reinegg / Mitw
 nach St. Jaco
 Kirchweib.
 Sagen / 1. Sin
 Seckingen / auf
 cobi.
 Sempach / auf
 rhus.
 Bisio / Zinstag
 Maria Bagdalen
 Waldshut / auf
 cobi.
 Wattenburg /
 Mar. Bagdalen.
 Welsch - Neuburg
 den ersten
 Wilisan / auf
 rich.

Den 5. um 7. Uhr 30. Min. N. das letzte Viertel,
 hat Hagel und Regen worauf schön Wetter folgt.
 Den 12. um 9. Uhr 46. min. N. das neue Licht, er-
 scheint mit Donner, und bringt nützliche Witterung.

Den 20. um 9. Uhr 45. min. N. das erste Viertel
 bringt gählinge und unversehene Regen.
 Der Vollmond den 28. um 8. Uhr 55. min. N.
 wird seinen Schein mit guter Witterung enden.

Nachricht von dem Ursprung der Feyr- und Namens- Tagen im Heumonat.

5. Anselmus, dieser ist ein Engelländer gewesen / und weil er im Leben und Lehr fürtrefflich war / ist er mit gemeiner Verwilligung der Engelländer zu einem Abt / hernach aber zu einem Bischoff nach Cantuarria erwehlet worden / er hat viel nahmbhafte Bücher geschrieben / und hat gelebt zur Zeit Henrici III. Imp.

Noch ein anderer Anselmus ist gewesen unter Fridrico I. welcher / nachdem er gestorben / sollen sich etwelche Lampen wunderbarer Weise selbst bey seiner Begräbnus angezündet haben / die eine aber wollte nicht brennen / in welche ein Wucherer Oehl gethan hatte.

8. Rilian, ist in Schottland von herrlichen Eltern geboren worden / nachdem er Frankreich / Engelland / und etliche Theil Teutschlands durchzogen / und das Evangelium von Christo geprediget / ist er von Canone dem Römischen Pabst / zu einem Bischoff nach Würzburg in Franckenland bestätiget / daselbst hat er den Herzog Gisbertum zu Christlicher Bekannthnus gebracht / also daß er sich / mit vielen seiner Untertanen / an einem 5. Oster-Tag öffentlich tauffen ließ. Dieweil er aber seines Bruders verlassenes Weib zum Ehegemahl hatte / und sie ein abgöttisch gottlos Weib war / gebot er, daß er sie / Beilana genannt / solte von sich thun / darüber ward sie dergestalt ergrim-

met / daß sie diesen heiligen Mann einichen Meuchelmörderen überantwortet / und bey nächtlicher Weil elendiglich umbringen lassen / so geschehen den 8. Heumonat / Anno Christi 700. Darum ihm dieser Marter-Tag zum stäten Angedencken aufgezeichnet bleibet.

10. Siben Brüder, zu der Zeit Sunerichs des Wendischen Königs in der Wendischen Verfolgung waren siben Brüder auch sehr mitgenommen / mit Namen: Bonifacius / Servus / Rusticus / Liberatus / Rogatus / Septimus / Maximus; diese sind um wahrer Bekannthnus willen zu Carthago gefänglich angenommen worden / und mit greulichen Plagen / zu Wasser und zu Lande angefochten worden / und bey solchen und anderen harten Drangsalen allezeit Christo ihrem Oberhaupt / treu geblieben; endlich sind sie um des Christlichen Glaubens willen zum Feur verdammt worden / das Feur aber wolte nicht brennen / und thate ihnen also kein Schaden; endlich warffe man sie ins Meer / die erbosten Hender aber schlugen so lang mit Ruderen auf sie zu / biß sie ihren heldenmüthigen Geist aufgaben / so geschehen seyn soll den 10. Heumonat / darum ihnen dieser Tag zu einer beständigen Gedächtnus ihrer Marter und Todes gewidmet ist. Und wollen sie das Meer, als todte Körper, nit leiden wollte, sind sie von anderen Christen aufgefangen und ehrlich begraben worden. Vid. Vict. Lib. III.

Frau/ den 1. Sitt-
 Bisang/ den 29. tag
 Bremgarten/ nach
 Bartholomäi.
 Bischoffzell/ auf Au-
 gustin.
 Brüd / auf Mariä
 Himmelfahrt.
 Chindou / zwey Tag
 vor Bartholomäi.
 Diessenhofen auf St.
 Laurentii Tag.
 Dingen/ auf Bartho.
 Eugen/ auf Barthol.
 Eufenheim/ auf Bar-
 tholomäi.
 Einsiedel/ vor Boreus
 Abend.
 Fischbach/ auf Lorenz.
 Genff/ den 1. Tag.
 Sfeien bey Sänen/ di-
 erden donstag nach
 Joder Rochus.
 Glaris / Dienstag vor
 Mariä Himmelf.
 Hutmühl/ den 4.
 Laufer / auf Mariä
 Himmelfahrt.
 Laufen/ auf Barthol.
 Wilden/ den 30. dis.
 Murten / Mittwoch
 vor Bartholom.
 Neuenstatt am Zie-
 ler-See/ den letzte
 Zinst. Viehmarkt.
 Oberhasli/ den 22.
 ein Roß-Markt /
 so er aber auf einen
 Sonntag fällt / ist
 er mont. hernach.
 Olten/ Montag nach
 Mariä Himmelf.
 Rappersweil / Mit-
 woch vor Barthol.
 Reichensee / auf Lo-
 rentij.
 Rheinselden/ Donst.
 nach Bartholom.
 Schaffhausen / auf
 Bartholom.
 Schupfien/ im Entli-
 buch/ den 1. Zinst.
 Sursee/ auf Augusti.

1	c	Per. Beschön	21	f	Elea
2	d	Port. Mos.	22	g	Mar. Mag.
3	e	Steph. erfi.	23	a	Apollinar.
4	f	Iustus / Jos.	24	b	Christina
5	g	Dewald	25	c	Jacob Ehr.
6	a	Der Stumme redt /	26	d	Anna
7	b	Affra Don.	27	e	Martha
8	c	Cyrlacus	28	f	Phantaleon
9	d	Lea	29	g	Beatrix
10	e	Laurens	30	a	Jacobea
11	f	Gottl. Ign.	31	b	Germanus

Samst.	12 a Clara	2	6 f d hui die Augt we.	1 e Pet. Kessen
33.	Von dem Samaritan /		Luc. 10. Sagel. 14. R. 13. min.	Evangelium Marci 7.
Donst.	13 b Hyp.	14	✕ 13 d 288 auf; bess.	2 d 1 po. M.
Monta.	14 b Samuel	26	* 2 d 8 Feuer schön	3 e Steph. Er.
Zinstag.	15 e Mar. Dim.	8	* 5 und Cap. Och.	4 f Justus Jos.
Mitwo.	16 d Job. Stoch.	20	☐ 7 * 2 aut	5 g Oswald
Donst.	17 e Serenus	1	☐ 9 * 2 schmerz wet	6 a Sixtus
Freitag	18 f Gotwald	13	☐ 5 wies ☐ unstat	7 b Afr. Don.
Samst.	19 g Gebaldus	25	) 3 u. o. m. v. wind	8 c Cyriacus
34.	Jesus reiniget 10. Aussätzige.		Luc. 17. Sagel. 13. R. 51. m.	Evangel. Luc. 10.
Donst.	20 a Bernh.	7	✕ 8 d 1 d 1 O seucht	9 d 2 Lea
Monta.	21 b Privatius	20	Δ 10 d 2 1 1 1 wet.	10 e Laurentius
Zinstag	22 c Simphor.	3	☐ 2 2 ge ☐ 3 trüb	11 f Gittel. Ign.
Mitwo.	23 d Zach.	17	Δ 2 droht, zum wind	12 g Clara
Donst.	24 e Barlaam	1	☐ 9 2 2 Δ 3 für.	13 a Hypolitius
Freitag	25 f Luc. 11. end	1	2 2 steht 2 2 Klust	14 b Samuel
Samst.	26 g Genesius	0	☐ 5. u. 20. m. n. drauf	15 c Mar. Dim
35.	Niemand kan a. Herrn dienen		Mat. 6. Sagel. 13. R. 28. m.	Evangel. Luc. 17.
Donst.	27 a J. Ru.	15	☐ 9 2 2 2 2 2 2 gut	16 d 3 2 2
Monta.	28 b Augustinus	0	☐ 9 Δ 2 (P. wet.	17 e Serenus
Zinstag	29 c Job. End	15	Δ 1 1 1 1 1 1 unstat	18 f Gotwald
Mitwo.	30 d Kelly, Adol	0	☐ 7 * 1 1 1 1 schön	19 g Gebaldus
Donst.	31 e Rebecca	4	☐ 5 2 2 2 2 2 2 trüb.	20 a Bernhard

Wilsen / auf Laureng. Boffingen / auf Bartholome. Zwenfimmen / den 4. Mittwoch.
Gurach / den letzten Mont. Der Schließmarczt aber ist den 1. Montag im Herbstmonat.

Das letzte Viertel den 4. um 12. Uhr 40. Min. B.
wird mit Donner und Hagel anfangen.
Der Neumond den 11. um 11. Uhr 28. Min. Vor.
wird uns etwas Regen bringen.

Das erste Viertel den 12. um 7. Uhr o. Min. Vorm.
dürffte einichen Regen haben.
Der Vollmond den 26. um 5. Uhr 20. Min. Nach.
will mit schönem Wetter diesen Monat enden.

Nachricht von dem Ursprung der Fejr- und Namens-Tagen im Augustmonat.

5. Oswald, dieser ist ein frommer Christlicher Engelländischer König gewesen, der sonderlich den armen nothdürfftigen Menschen mit ganz milder Hand behülfflich gewesen war; er soll um des Christlichen Glaubens willen hefftig angesochten und getödet worden seyn / so geschehen den 5. Augusti / im Jahr Christi 640. Doctor Beda Schreiber von ihm und sagt: Daß nach seinem Tod die rechte Hand / damit er so viel Almosen ausgetheilet, nicht verwesen seye / und solche noch heut zu Tag zu Babenburg mit Haut und Geäder ganz unversehrte gezeigt wird.

13. Hypolitus, dieser hat gelebt zur Zeit Decii des Römischen Käysers / er hat auf Befehl dieses Tyrannen Decii den heiligen Laurentium in das Gefängnis geworffen / dieweil er aber die Christliche Belanntnus und Beständigkeit an ihm vermercket / und seine gottselige Vermahnungen gehöret / ist er von Laurentio zum Christlichen Glauben bekehret worden / worüber bemeldter Decius dergestalt auf ihn ergrimmet / daß er ihn mit Pferdten durch die Stadt schleiffen und von einander reissen lassen / welchen Tod er in beständiger Belanntnus Jesu Christi herzhaft gelitten / und dardurch die Marter-Cron erlangt; darum ihm dieser Tag zum stäten Angedencken gewidmet ist.

20. Bernhardus. Dieser war der erste Abt zu Clarevallis / und aus dem

Schloß Castellione / oder wie etliche wollen zu Fontanis / geboren. Er hat gelebt zu der Zeit Barbarossi des Käysers. In dem 22. Jahr seines Alters ist er mit dreyßig seiner Mit-Gesellen in den Bernhardiner-Orden getreten; darinn hat er als ihr Oberster oder Abt gelebt 30 Jahr, und noch in seinem Leben waren 160. Clöster dieses Ordens erbauet worden. Er hat hefftig wider die Heydnische und andere Abgötterey geprediget und geschrieben; endlich ist er nach viel gehabter Mühe und saurer Arbeit in Beförderung des Reichs Christi im 63. Jahr seines Alters / den 20. Augusti 1153 ganz seliglich gestorben; darum ihm dieser Tag zum lieben Andencken ausgezeichnet worden ist.

27. Ruffus, dieser ist erstlich ein Heidnischer Ritter gewesen / und hat sich in seinem Amt ernstlich und ganz aufrichtig gehalten. Nachmals ist er zu Christlichem Glauben bekehret und ein wahrer Christlicher Ritter worden; dann zu der Zeit Diocletiani Römischen Käysers hat er hefftig wider die Heidnische Abgötterey stritten / und dieweil er dem Teuffel nicht weichen / noch seine Abgötter anbetten und verehren wollte / ist er mit allem seinem Hausgesinde und anderen beständigen Christen / nach greulicher Peinigung umgebracht / und in die Zahl der lieben Heiligen zur himmlischen Gesellschaft aufgenommen worden. Der Tag ihrer Marter ware den 27. diß Monats.

Verdiffer. Herbstmonat. Aspect u. Erwähl. Alter Augustmon.

Sonnen-/Aufgang 5. Uhr/24. min. Niedergang 6. Uhr/36. min.

Freitag	1 f Berena 28	21 b Privatus
Samst.	2 g Abfolon 12	22 c Symphor.
36.	Vom todtten Jüngling/	Evangelium Matt. 6.
Sonnt.	3 Theod. 25	23 Di 4 Zach.
Monta.	4 b Esther 8	24 Di 5 Zach.
Zinstag	5 c Hercule 21	25 Di 6 Zach.
Mitwo.	6 d Magnus 4	26 g Genesis
Donst.	7 e Regina 16	27 a J. Rufus
Freitag	8 f Max. Seb. 8	28 b Augustinus
Samst.	9 g Ulhardus 10	29 c Joh. Esch.
37.	Vom Waffersüchtigen/	Evangelium Luc. 17.
Sonnt.	10 Di 6 Gorgo. 22	30 Di 7 Fel. A.
Monta.	11 b Fellz/Reg. 4	31 e Rebecca
		Herbstmonat.
Zinstag	12 c Thobias 16	1 f Berena
Mitwo.	13 d Pector 28	2 g Abfolon
Donst.	14 e Erhöb. 10	3 a Theodosia
Freitag	15 f Nicodemus 22	4 b Esther
Samst.	16 g Cornelius 4	5 c Hercule
38.	Vom fürnehmsten Gebott/	Evangelium. Luc. 14.
Sonnt.	17 Di 7 Lamb. 16	6 Di 8 Magn.
Monta.	18 b Rosa 29	7 e Regina
Zinstag	19 c Januarus 11	8 f Max. Seb.
Mitwo.	20 d Fau. Honf. 25	9 g Ulhardus
Donst.	21 e Matth. Eb. 9	10 a Gorgonius
Freitag	22 f Mauritius 23	11 b Fellz/Reg.
Samst.	23 g Elina Fecl. 23	12 c Thobias
39.	Vom Sichtsüchtigen/	Evangel. Matth. 22.
Sonnt.	24 Di 8 Rober. 23	13 Di 9 Pector
Monta.	25 b Cleophas 8	14 Di 10 Erhöb.
Zinstag	26 c Cyprianus 24	15 f Nicodemus
Mitwo.	27 d Cosmus 8	16 g Cornelius
Donst.	28 e Wencesla. 23	17 a Lambertus
Freitag	29 f Michael 7	18 b Rosa
Samst.	30 g Ulhardus 21	19 c Januarus

Solothurn / den 9. St. Cergue / den 2. Mitw. Chun / den letzten Mitw. Unterseen den 1. Freitag nach Erhöhung.
Pfaffingen den 1. Mitw. Boplingen / den 1. Mitw. Bülach auf Fel. Reg. Grenchen den 2.

Das letzte Viertel den 2. um 8. Uhr 16. Min. B.
 bringt windig Wetter.
 Der Neumond den 10. um 2. Uhr 42. Min. Vor.
 hat schönes Wetter.

Das erste Viertel den 18. um 5. Uhr 8. Min. Vor.
 verursacht Regenwetter.
 Der Vollmond den 25. um 2. Uhr 26. Min. Vorm.
 ist nebst starkem Regen ziemlich windig.

Herbstmonat.
 Aschmatt. 1. Mitw.
 Altkirch / auf Mich.
 Appenzell / den 16. 18.
 Bern / den 1. Zinstag
 Berz / den 1. Mitw.
 Biel / 2. Mitw.
 Bruntrut / auf Mich.
 Coppet / den 1. Zinstag
 Cossonay / den 1. Mitw.
 Donäsching / Ma. 8.
 Erlenbach / den 2. Mitw.
 Feldkirch / auf Mich.
 Graneli. auf Ma. Geb.
 Freiburg im Breisg.
 auf Matthens.
 Grenchen / auf Mich.
 Grutzingen / auf den
 ersten Zinstag nach
 dem Erlenb. m. d. 1.
 Hasli den 1. Mitw.
 nach dem 20. Tag /
 so aber der 20. Tag
 auf ein Mitw. fällt /
 ist er selbigen Tag.
 Herisau / auf Mich.
 Langnau / mit. n. 1. Er.
 Langenbruck / 2. Mitw.
 vor Michaelstag.
 Langenthal / 1. Donst.
 Lauffenburg / auf Mich.
 Lausanne / den 1. Mitw.
 Leipzig / auf Mich.
 Lengnau / den 2.
 Donstag nach Bur-
 ach. Markt.
 Milden / Moros /
 den 2. Mitw.
 Mühlhausen / auf +
 Erhöhung.
 Münster im Aargau /
 Mont. vor Mich.
 Neuchâtel / den 1. Donst.
 Nyon / den 1. Mitw.
 Desch / den 2. Mitw.
 Orbe / mit. nach +
 Erhöhung
 Peterlingen / den 20.
 Rances / den 1. Mitw.
 Rochefort / 1. Mitw.
 Schangnau / mit. vor
 Aschmattmarkt.
 Schwarzenburg / den
 letzten Donnerstag.

Nachricht von dem Ursprung der Fejr- und Namens-Tagen im Herbstmonat.

6. Magnus, dieser ist in Apulia von ehrlichen / doch Heidnischen Eltern geboren / nachdem er nun alt war / gieng er fleißig in die Versammlung der Christen und hörte ihre Lehr / dardurch ward er zur Christlichen Erkenntnis gebracht. Zu der Zeit aber der greulichen Verfolgung unter Decio dem Römischen Keyser / ist auch dieser Magnus gefangen / und für Severinum den Heidnischen Richter mit grosser Unbarmherzigkeit gebunden / und jämmerlich zerschlagen / geführt worden / in solchen seinen Aengsten hat er den Sohn Gottes Jesum Christum angerufen / und gesprochen: O Herr Jesu Christe / verlaß mich nicht in meinem Leiden / und scheide dich nicht von mir, hie und dort ewiglich / und behüte mich durch deine göttliche Gnade an Leib und Seel; und sprach zu dem Tyrannen: Fliehet von mir ihr Ubelthäter / ihr solt mich nicht bewegen, eueren Götteren zu opfern / denn in dem wahren Gott steht mein Heil und meine Ehr / in desselbigen Hände befehl ich meine Seel. Er ist beständig in wahrer Christlicher Bekantnis verharret und nach vieler greulicher Marter den 6. diß Monats geköpft worden / darum diß sein Gedächtnus-Tag ist.

23. Tecla, diese ist eine Christliche Jungferin gewesen des Apostels Pauli / welche ihren Christlichen Glauben ungeacht allen Verfolgungen frey und beständig bekant / und die Heidnische Abgötterey verdammet hat; sie ist aber aller Verfol-

gungen obngeacht neben anderen Christlichen Bekenneren befreit / gepeinigt / denen zischenden Schlangen / wie auch denen brüllenden Löwen und grimmigen Bären verworffen worden / welches sie mit beständiger Bekantnis ihres Glaubens und mit einbrünstigem Gebätt zu Jesu Christo überstanden / und solches alles standhafte überwunden / so geschehen auf den 23. dieses Monats / darum diß ihr Gedächtnus-Tag worden ist.

30. Hieronymus, dieser ist der fürtreffliche, hoch-berühmten und beredten Lehrer einer, welcher ist gebürtig von Stridone, welche Stadt gelegen ist an den Grängen Dalmatien und Pannonien, dieselbige ist von den Gothen gang verwüstet worden. Sein Vatter hat Eusebius geheissen, in seiner Jugend ist er gen Rom, daselbst zu studieren, geschickt worden, allda hat er mit Fleiß Donatum und Victorinum gehört, und ist ein Zeitlang Damasi des Pabsts Schreiber gewesen, darnach ist er den mehreren Theil Europa und Asien durchzogen, damit er die Sprachen erlernen möchte, Gregorium Nazianzenum hat er in Capadocia, Epiphanium in der Insul Cypren, Dinum Alexandrie in Egypten gehört, und von ihnen nicht allein in den Sprachen, sonder auch in heiliger Schrift des Alten und Neuen Testaments unterrichtet wurde. Nachdem er solches ausgerichtet, hat er sich gen Bethlehem in das Städtlein, in welchem unser Heyland Jesus Christus geboren ist, zu wohnen begeben, daselbst hat er mit grosser Arbeit und Fleiß die Biblischen Schriften ausgelegt, und in allerhand Sprachen getreulich übersetzt, wie solches noch seine Schriften, so in grossem Brauch vorhanden seynd, bezeugen. Zu Bethlehem ist er friedlich in wahrer Christlicher Bekantnis von diesem Jammerthal abgeschieden, im 91. Jahr seines Alters, Anno Christi 411.

Nachricht von dem Ursprung der Feyr- und Namens-Tagen im Weinmonat.

21. Ursula, dieses soll eine Christliche Jungfrau / und des Königs Notte Tochter aus Engelland gewesen seyn / welche eilff tausend andere Jungfrauen von hohen Geschlechtern an sich gezogen / und zum Christlichen Glauben bekehret haben soll. Aus Engelland soll sie mit ihrer Gesellschaft in Frankreich gezogen / von dannen gen Basel auf dem Rhein geschifft. Dasselbst ward ihnen Pantolus Bischoff zu Basel zum Gefehten gegeben / diese schöne / adeliche und Christliche Gesellschaft gen Rom zu begleiten. Nach einichem Auffenthalt zu Rom ist diese Königliche Princessin wieder nach gedachtem Basel gereiset / dasselbst liebeich aufgenommen / nach werts mit ihrer ganzen Gesellschaft auf dem Rhein nach Cölln geschifft / auf solcher Schiffahrt aber ist sie von den Hunnen an der sogenannten Blut. Gass überfallen / und diese Ursula mit einem Pfeil durch den Hals geschossen / und mit ihrem ganzen Anhang der eilff tausend Jungfrauen jämmerlich umgebracht worden / (andere setzen 17000. / die behutsameren setzen keine Zahl /) und ihre Leichnam zu den Maccaberen begraben worden / so geschehen seyn soll den 21. Weinmonat Anno Christi 240. Dannher ihr / zum immerwährenden Angedencken dieser Tag aufgezeichnet bleibet. Die Römische Kirche haltet dieser Heersührerin Ursula zu Ehren / ein jährliches Fest / und wird sie für eine Patronin der Ursuliner,

Nonnen gehalten. In der Heimreise ohnfern Basel seyen aus dieser Gesellschaft St. Christiana / Buni-gunda / Mechtildis samt Wibandis einer Magd / auch umgebracht worden ; und als man den Leib der Christiana zu Grabe tragen wollen / habe man ihn nit verrucken können / bis zween junge Stier / so zuvor nie eingewettet waren / dafür gespannt worden / von denen seye die Leiche auf den höchsten Grad des Bergs der dißmahl Baslischen Gesellschaft Riehen / gebracht worden / und habe ihnen an solchem Werck alle Fels und Bäume weichen müssen ; dahin wurde nach der Zeit eine Capelle gebauet / deren man den Namen dieser heiligen Ursula gegeben.

26. Amandus, dieser ist ein Trajectensischer Bischoff in Vasconia gewesen. Zu seinen Zeiten war das Volck im Land ganz wüst und wild / daß sie keinen rechten Verstand hatten / weder in Weltlichen noch in Geistlichen Sachen. Verhalben dieser Amandus / als ein fleißiger und Christlicher Bischoff / viel Mühe und Arbeit gehabt / biß er solches unberichtetes und grobes Volck in eine Christliche Disciplin und Gehorsam gebracht hat / darum er billich Amandus / das ist / der von jederman solt geliebet werden / genannt wird. Er ist endlich nach vieler Mühe und Arbeit den 28. diß Monats seliglich gestorben / darum diß sein Gedächtnus-Tag worden ist.

Verbeßert. Winterm. Aspect u. Entw. Alt. Belmmonat

Sonnen-Aufgang/ 7. Uhr/ 6. min. Vidergang 4. Uhr / 54. min.

Mitwo.	1 d Alr. Pell. 22	6 d Alr. Pell. 22	21 g Ursula
Donst.	2 e Alr. Seel. 4	* Forcht uñ bringe	22 a Columbus
Freysta.	3 f Theophilus 16	□ Schre. B. Schnee.	23 b Severinus
Samst.	4 a Sigmund 28	* Schre. B. Schnee.	24 c Salome
45.	Jesus füllet das Meer/	Matth. 8. Tagel. 9. Jun. 37. m.	Evangel. Matth. 9.
Sonnt.	5 Alr. Mala. 10	* Schre. B. Schnee.	25 Dag Crisp.
Monta.	6 b Leonhard 22	△ Wind. A. regen	26 e Amandus
Zinstag	7 c Florentin 4	□ man vermischet/	27 f Sabina
Mitwo.	8 d Claudius 16	● 12. u. 24. m. n. nebel	28 g Sim. Jud.
Donst.	9 e Theodor 28	* Schre. B. Schnee.	29 a Narcissus
Freysta.	10 f Ehadäus 10	* Schre. B. Schnee.	30 b Theon. H.
Samst.	11 g Mart. Bif. 22	* Schre. B. Schnee.	31 c Wolfgang
46.	Vom guten u. bösen Saamen	Matth. 13. Tagel. 9. Jun. 19. m.	Evangel. Matth. 8.
Sonnt.	12 Alr. Mar. P. 4	□ der leht h. weter	1 Dag A. Heil.
Monta.	13 b Brioclus 17	* Schre. B. Schnee.	2 e Alr. Seel.
Zinstag	14 c Fridrich 0	* Schre. B. Schnee.	3 f Theophilus
Mitwo.	15 d Leopold 13	* Schre. B. Schnee.	4 g Sigmund
Donst.	16 e Othmarus 27	* Schre. B. Schnee.	5 a Malachias
Freystag	17 f Casimir 11	* Schre. B. Schnee.	6 b Leonhard
Samst.	18 g Eugenius 26	* Schre. B. Schnee.	7 c Florentin
47.	Vom Seufftörlein /	Matth. 13. Tagel. 9. Jun. 1. m.	Evangel. Matth. 8.
Sonnt.	19 Alr. Elfab. 10	* Schre. B. Schnee.	8 Dag Claud.
Monta.	20 b Amos 25	* Schre. B. Schnee.	9 e Theodorus
Zinstag	21 c Mar. Opf. 10	* Schre. B. Schnee.	10 f Ehadäus
Mitwo.	22 d Seel. 25	* Schre. B. Schnee.	11 g Martin/ B.
Donst.	23 e Clemens 10	* Schre. B. Schnee.	12 a Martin P.
Freysta.	24 f Chrysosto. 24	* Schre. B. Schnee.	13 b Briccius
Samst.	25 g Catharina 8	* Schre. B. Schnee.	14 e Fridrich
48.	Vom Brenel der Verwüstung	Matth. 24. Tagel. 8. Jun. 45. m.	Evangel. Matth. 13.
Sonnt.	26 Alr. Conrad 22	* Schre. B. Schnee.	15 Dag Leopo.
Monta.	27 b Jeremias 5	* Schre. B. Schnee.	16 e Othmarus
Zinstag	28 c Costbenes 18	* Schre. B. Schnee.	17 f Casimir
Mitwo.	29 d Saturnin. 0	* Schre. B. Schnee.	18 g Eugenius
Donst.	30 e Andreas 13	* Schre. B. Schnee.	19 a Elisabetha

Unterseen/ Mitwo. vor Catharina. Belsch-Neuenburg den 1. Mitwo. Wifflsburg/ den 13. All. Heiligen.
 Pfferden/ zinst. nach Catharina-Tag. Wattenwyl/ den 2. Mitwo. Boffingen/ auf Othmari. Bais/ den leht. zinst.
 Der Neumond den 8. um 12. Uhr 24. Min. Nachm. bringt ungesunde Nebel.
 Das erste Viertel den 16. um 6. Uhr 55. Min. Vormittag, will uns Schneeflocken bringen.
 Der Vollmond den 22. um 7. Uhr 15. Min. Nachm. wird durch einen Wind uns schön Wetter bringen.
 Das letzte Viertel den 30. um 1. Uhr 17. Min. Vorm. hat zimlich ungesum Wetter.

Zahnmärkte.
 Heilen/ den 1. zinst.
 Belsch/ den 1. zinst.
 Frau/ den 2. zinst.
 Arberg/ den 1. zinst.
 woch nach Sigmund
 Baden/ auf Othmari
 Bären/ mitw. v. Anst.
 Berscher/ den 2. zinst.
 Gesanson/ 2. zinst.
 Ber/ den 2. zinst.
 den leht. donst.
 Biel/ den 2. Mitwo.
 Blandenburg/ auf
 Othmari.
 Briens/ den 2. zinst.
 Burgdorf/ Donst.
 vor Martini.
 Cossomay/ d. 2. donst.
 Cüllli/ den 2. Mitwo.
 Erlebach/ den 2. zinst.
 vor Andra.
 Frutigen/ den 25. tag
 Friburg/ Herzogen
 buch/ auf Martini.
 Langenthal/ zinst.
 nach Conrad.
 Lausanne/ erste donst.
 Landen/ den 1. mitw.
 Landen/ de 1. donst.
 nach Allerheiligen
 Lutry/ den leht. donst.
 Mellingen/ auf Conrad.
 Wilden/ den 22.
 Morsee/ den 3. zinst.
 Münster im Aergau/
 auf Catharina.
 Murten/ 2. Mitwo.
 vor Andra.
 Neuenstadt am See
 der-See den leht.
 Dinst. Viehmarkt
 Neuch/ den leht. donst.
 Desch/ den leht. donst.
 Olten/ zinst. n. Sim.
 2. Jud. mon. n. 2. zinst.
 Pletterlingen/ Donst.
 vor Martini.
 Rheinfelden/ Donst.
 nach Martini.
 Rott/ frey. n. dem 11.
 Schaffhaus. auf Mart.
 Sitten/ sam. n. Mart.
 Sursee/ mont. nach
 All. Heiligen.

Nach
 19.
 ge
 u
 2
 6
 ch
 v
 be
 w
 re
 2
 2
 in
 2
 li
 re
 w
 w
 E
 le
 t
 b
 w
 li
 b
 d
 E
 se
 E
 V
 di
 w
 22.
 li
 se
 fi
 m
 d
 ti

Nachricht von dem Ursprung der Feyer- und Namens-Tagen im Wintermon.

19. Elisabetha, diese ist eine Tochter gewesen Andrea/ des Königs aus Ungarn/ sie war eine Gemahlin Ludovici des Land Graafen in Hessen/ welche um ihrer Christlichen Übung und Miltätigkeit willen von des Land Graafen Rächten hefftig gehasset/ und angeklagt worden/ als ob sie mit ihrer miltreichen Sandreichung gegen den Armen und Nothdürfftigen/ den Land Graafen/ ihren Leeherrn/ in groß Verderben gebracht hätte. Aber diese gottselige Elisabetha ließ sich durch solches alles von ihrem Christlichen Leben nicht abwendig machen/ sonder sie wüßte wohl/ daß Gott und auch ihr Ehe Gemahl ein besonders Wohlgefallen daran hatte. Über alle Wohlthaten/ so sie den Armen bewiesen/ hat sie einen herrlichen Tempel zu Maroburg in Hessen und einen nützlichen Spittthal gebauet/ und mit herrlichem Einkommen zu Verpfleg der Bedürfftigen reichlich begabet. Sie ist den 19. diß im Jahr 1231. seliglich gestorben/ darum diß ihr Gedächtnus Tag worden ist. Von Papst Gregorio IX. ist sie in die Zahl der Heiligen geschrieben worden.

22. Cecilia, ist eine heilige und Christliche Jungfrau von hohem Römischen Geschlecht geboren gewesen, sie ist Valeriano einem edlen Römischen Jüngling vermählet worden/ denselbigen hat sie mit Tyburcio und anderen zu der Erkennt-

nus Christi gebracht. Diweil aber diese heilige Cecilia vermög Christlichen Glaubens sich weigerte den Götzen zu opfferen/ und also offenbar wurde/ daß sie eine Christin wäre/ befahle der Tyrann Almachius sie zu peinigen/ und mit siedendem Wasser Tag und Nacht zu beschütten/ welches alles sie mit ungemeiner Standhaftigkeit gelitten hat/ bis sie endlich den 22. diß Monats enthauptet/ und also die Martir. Cronerlangt hat.

26. Conradus, dieser Conradus ist ein Teutscher/ aus adelichem Geschlecht geboren. Er ist in heiliger Schrift hoch erfahren und mit besonderer Gottseligkeit begabt gewesen. Auch ist er um seiner Geschicklichkeit willen/ von Norbingo dem Bischoff zu Costanz, zu einem Verhörer Geistlicher Sachen verordnet worden. Nach Absterben des obbemeldten Bischoffs ist er von St. Ulrich zu einem Bischoff zu Costanz erwehlet und bestätigt worden. Man schreibt/ er habe über dem Altar im Kelch eine Spinne unwissend getruncken/ die sey nachmals über Tisch zum Sulß/ unverletzt wiederum heraus gekrochen. Wer da glauben will/ der mag glauben. Endlich ist er in seinem Biscthum Costanz/ den 26. diß Monats in einem hohen Alter seliglich gestorben/ darum ihm dieser Tag zur Gedächtnus aufgezeichnet bleibet.

Besteherl. Christmonat. Aspect u. Erwehl. Alter Winterm.

Sonnen-Aufgang 7. Uhr / 44. min. WIdergang 4. Uhr / 16. min.

Freitag.	1 f Eligius	25
Samst.	2 g Candidus	7
49.	Zeichen an Sonn und Mond /	
Sonn.	3 h Adm. Luc.	19
Monta.	4 b Barbara	0
Zinstag	5 c Sabina	12
Mittwo.	6 d Niclaus	24
Donst.	7 e Agathon	7
Freitag	8 f Mar. Emp.	19
Samst.	9 g Joachim	2
50.	Job. in der Gefangnis /	
Sonn.	10 h Adm. Wa.	14
Monta.	11 b Damafius	27
Zinstag	12 c Ottilia	10
Mittwo.	13 d Jost	24
Donst.	14 e Niclaus	8
Freitag	15 f Abraham	22
Samst.	16 g Adelheit	6
51.	Kuffende Stim in der Einside /	
Sonn.	17 h Adm. Laz.	20
Monta.	18 b Wunibald	5
Zinstag	19 c Nemefius	19
Mittwo.	20 d Achilles	4
Donst.	21 e Thom. Ap.	18
Freitag	22 f Eblr.	2
Samst.	23 g Dagobert	16
52.	Berstet den weg dem Herrn /	
Sonn.	24 h Adm. Ad. E.	20
Monta.	25 b Christag	13
Zinstag	26 c Stephan	26
Mittwo.	27 d Job. Ca.	8
Donst.	28 e Adelheit	21
Freitag	29 f Thom. B.	3
Samst.	30 g David	15
53.	Jose. u. Mar. verwundern sich	
Sonn.	31 h Eblvester	27

1 f Sch. Sun. / folgt
 2 g Up. gut
 3 h 19
 4 b 0
 5 c 12
 6 d 24
 7 e 7
 8 f 19
 9 g 2
 10 h 14
 11 b 27
 12 c 10
 13 d 24
 14 e 8
 15 f 22
 16 g 6
 17 h 20
 18 b 5
 19 c 19
 20 d 4
 21 e 18
 22 f 2
 23 g 16
 24 h 20
 25 b 13
 26 c 26
 27 d 8
 28 e 21
 29 f 3
 30 g 15
 31 h 27
 1 f folgt
 2 g Up. gut
 3 h 19
 4 b 0
 5 c 12
 6 d 24
 7 e 7
 8 f 19
 9 g 2
 10 h 14
 11 b 27
 12 c 10
 13 d 24
 14 e 8
 15 f 22
 16 g 6
 17 h 20
 18 b 5
 19 c 19
 20 d 4
 21 e 18
 22 f 2
 23 g 16
 24 h 20
 25 b 13
 26 c 26
 27 d 8
 28 e 21
 29 f 3
 30 g 15
 31 h 27

20 b Amos
21 c Mar. Opf.
22 d 27 Cecilia
23 e Clemens
24 f Ebrissos.
25 g Catharina
26 a Conrad
27 b Jeremias
28 c Gosthenes
29 d Ad. S.
30 e Andreas
Christmonat.
1 f Eligius
2 g Candidus
3 a Lucius
4 b Barbara
5 c Sabina
6 d Ad. Nic.
7 e Agathon
8 f Mar. Emp.
9 g Joachim
10 a Waltherus
11 b Damafius
12 c Ottilia
13 d Ad. E. J.
14 e Niclaus
15 f Abraham
16 g Adel. mont.
17 a Lazarus
18 b Wunibald
19 c Nemefius
20 d Ad. Ach.

Christmonat.
 An / Wilmoch vor
 Thomas - Tag / 10
 aber Thomas auf
 den 11. noch fäst
 ist der Markt gerad
 auf Thomas - Tag
 Arburg / den 8. d. d.
 Sey / den 10. d. d.
 Biel / den 10. d. d.
 Donnerstag.
 Bremgart / den 1. d. d.
 nach Thomas - tag.
 Brugg / den 2. d. d.
 Ebn / auf Tho. d. d.
 Ebn / den 1. d. d.
 Huttwil / den 1. d. d.
 Langnau d. 2. d. d.
 Lengburg / Dornach
 nach Nicolai.
 Lützn / den 1. d. d.
 Milden / den 2. d. d.
 Nenzli / hinter Ebn
 lou / Donnerstag
 nach Nicolai.
 Nodan / den 2. d. d.
 Ogen / den 27. d. d.
 Orben / den 1. d. d.
 Pöterlingen / d. 2. d. d.
 Tag.
 Pfärd / auf Nicolai.
 Rappelschwil / d. d.
 noch vor Thomas.
 Rychenbach / den 2. d. d.
 Zinstag.
 Sennen / auf Nicolai.
 Sittis / d. 6. d. d.
 Sursee / auf Nicolai.
 Thun / Mittwoch vor
 Thomas - Tag.
 Tönn / den 1. d. d.
 vor Thomas - tag.
 Überlingen / auf Nic.
 Wäldingen / auf Tho.
 mas - Tag.
 Wülmergen den 2. d. d.
 Wip / Donnerstag vor
 Nicolai.
 Wäldobut / auf Wip.
 Winterthur / Donst.
 vor Thomas - Tag.
 Yverdun auf den 27. d. d.
 Zwenfimmen / den 2. d. d.
 Donnerstag.

Der Neumond den 8. um 5. Uhr, 40. min. Vorm.
 verursacht ziemlich starke Sturmwind.
 Das erste Viertel den 15. um 3. Uhr, 5. m. Nachm.
 bringt eilige Tage schön Wetter.

Der Vollmond den 22. um 10. Uhr 51. m. Vorm.
 hat ziemlich kalt Wetter.
 Das letzte Viertel den 29. um 10. Uhr, 44. m. N.
 wiß dieses Jahr mit Schnee. Flocken enden.

Nachricht von dem Ursprung der Feyr- und Namens-Tagen im Christmonat.

12. Otilia, ware gebürtig aus Burgund / ist blind zur Welt geboren worden / nachdem sie aber von St. Gerharδο getaufft / sey ihr das Gesicht von Gott gegeben worden. Darnach hat sie sich in ihrem Vaterland in ein Closter begeben, und daselbst ihr Leben seliglich geendet Anno 750. Diese Otiliam verehren die abergläubischen Leute für den Wehe-Tagen der Augen.

13. Lucia, ist eine Christliche Jungfrau aus Sicilien gewesen / hat sich oft in der Gemeinschaft der Christen befunden / und sich zu ihrem Glauben bekennet / worüber sie von ihren eigenen Verwandten und Befreundten bey dem Richter Diocletiano verklaget / von demselbigen zum Feur verdammet / so sie in beständiger Bekanntnus des Glaubens an Christum ausgehalten, bis man ihr endlich ein Schwerdt durch den Hals gestochen / und also die Marter-Tren erlangt hat / so geschehen seyn soll den 13. Christmonat / darum diß ihr Gedächtnus-Tag worden ist.

14. Nicasius, dieser ist ein Franzos und ein Renensischer Bischoff gewesen / er hat sich in glücklichen und wiederwärtigen Zeiten in seinem Amt / und in der Vandalischen greulichen Verfolgung / ganz Christlich und beständiglich aufgeführt / dann er hat die betrangten Christen wieder die Vandalische

greuliche Tyranny starkmühtig gemacht / und auch selbst darwieder mit Lehren / Bitten und Bätten gestritten. Endlich ist er mit vielen frommen Christen durch Tyranny umgebracht / und also von seinem elenden Leben seliglich erlediget worden.

26. Stephanus, dieser ist zu der Zeit der Apostel ein Diaconus / und ein Mann voll Glaubens und des heiligen Geistes gewesen. Diweil er aber öffentlich die Halsstarrigkeit und mörderische Art der Juden / mit grossem Eyffer gestrafft / und ihnen angezeigt / daß ihr Reich ein Ende habe / und der rechte Messias schon erschienen wäre / ward er zur Stadt hinaus gestossen. In seinem Gebätt hat er den Himmel offen / und Christum zu der rechten Hand Gottes sitzen gesehen / dem er seinen Geist befohlen hat. Ist also gesteiniget worden / und wird für den ersten Märtyrer nach der Auferstehung Christi gehalten. Des Namens Stephani genannt / seynd etliche zu unseren Zeiten um Christlicher Bekanntnus willen umgebracht worden / als Stephanus Bruno / im Jahr 1511. Stephanus de la Forge in Frankreich / im Jahr 1534. Item / Stephanus Magnus / im Jahr 1546. und dergleichen noch etliche mehr.

Inß künftige ein Mehrers.